

Geschäftsentwicklung Bioprocess Solutions

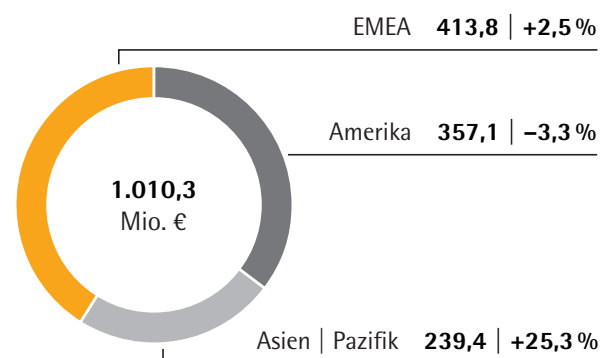
- > 4,9% Umsatzwachstum bei sehr hoher Vergleichsbasis
- > Entwicklung durch vorübergehende Effekte in Amerika beeinflusst
- > Portfolio durch Akquisition von Umetrics erweitert

Kennzahlen

in Mio. €	2017	2016	Δ in %
Umsatz	1.010,3	975,0	4,9 ¹⁾
Auftragseingang	1.091,3	1.006,5	9,7 ¹⁾
Underlying EBITDA	282,4	273,5	3,3
in % vom Umsatz	28,0	28,0	
Mitarbeiter per 31.12.	4.980	4.584	8,6

Umsatz und Wachstum¹⁾ nach Regionen²⁾

in Mio. €; sofern nicht anderweitig angegeben



¹⁾ wechsellkursbereinigt
²⁾ nach Sitz des Kunden

Produkte für die biopharmazeutische Produktion



Filter zur Sterilisation biopharmazeutischer Medien



Einwegbeutel zur Fermentation und Lagerung biopharmazeutischer Medien



Einwegbasiertes, multiparalleles Fermentationssystem für die Prozessentwicklung



Nähr- und Pufferlösungen für den Zellkulturprozess



Vollautomatisierte Einwegzentrifuge für die Zellernte



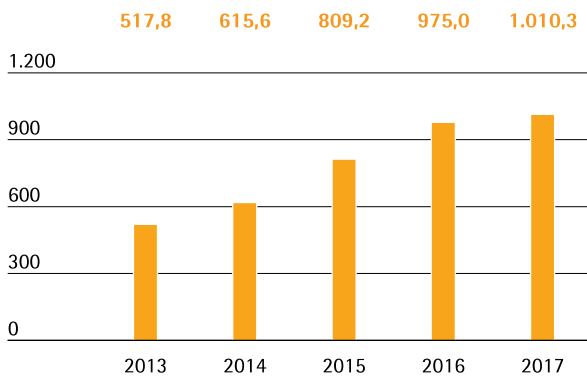
Einweg-Bioreaktor-systeme für Zellkultur-prozesse bis zu einem 2.000L-Maßstab

Umsatz und Auftragseingang

Nach zwei außerordentlich wachstumsstarken Jahren 2015 und 2016 verzeichnete die Sparte Bioprocess Solutions im Berichtsjahr 2017 einen Umsatzzuwachs von wechselkursbereinigt 4,9% auf 1.010,3 Mio. €. Sie lag damit etwas unter den ursprünglichen Erwartungen, jedoch auf dem Niveau der zum dritten Quartal hin angepassten Umsatzprognose. Die Spartenentwicklung wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr durch einige gleichzeitig wirkende, temporäre Effekte beeinflusst. So war im Berichtsjahr eine relativ verhaltene Nachfrage in Nordamerika und in Teilen Europas zu verzeichnen, die ihre Ursache in einem Vorratsabbau verschiedener Kunden hatte. Darüber hinaus konnten infolge des Hurrikans Maria zwischenzeitlich keine Lieferungen aus der Produktion in Puerto Rico erfolgen. Schließlich war die Geschäftsentwicklung im Bereich Zellkulturmedien aufgrund andauernder Lieferengpässe eines Partners länger als erwartet belastet. Der Einbezug der akquirierten Unternehmen kSep und Umetrics trug im Berichtsjahr rund einen Prozentpunkt zum Wachstum bei.

Umsatzentwicklung 2013 bis 2017

in Mio. €



Umsatz und Auftragseingang

in Mio. €	2017	2016	in % nominal	in % wb
Umsatz	1.010,3	975,0	3,6	4,9
Auftragseingang	1.091,3	1.006,5	8,4	9,7

Die Umsatzentwicklung der Sparte verlief regional recht unterschiedlich. Die mit einem Anteil von rund 41% umsatzstärkste Region der Sparte, EMEA, verzeichnete ein Umsatzplus von 2,5% auf 413,8 Mio. €. In der Region Amerika, auf die rund 35% des Umsatzes entfiel, gingen die Umsätze aufgrund der bereits genannten temporären Effekte um -3,3% auf 357,1 Mio. € zurück. Sehr dynamisch entwickelte sich die Region Asien | Pazifik, auf die rund 24% des Spartenumsatzes entfiel. Unter anderem aufgrund der Auslieferung größerer Equipmentaufträge stieg der Umsatz in der Region deutlich um 25,3% auf 239,4 Mio. €.

Der Auftragseingang entwickelte sich im Berichtsjahr positiv. Die Bestellungen stiegen stärker als der Spartenumsatz und verzeichneten ein Plus von wechselkursbereinigt 9,7% auf 1.091,3 Mio. €. Nominal belief sich der Anstieg auf 8,4%.

Umsatz nach Regionen

in Mio. €	2017	2016	in % nominal	in % wb
EMEA	413,8	406,9	1,7	2,5
Amerika	357,1	374,6	-4,7	-3,3
Asien Pazifik	239,4	193,5	23,7	25,3

Überproportionale Ergebnissteigerung

Die Sparte Bioprocess Solutions konnte ihr Ergebnis im Berichtsjahr leicht steigern. So stieg das underlying EBITDA um 3,3% von 273,5 Mio. € auf 282,4 Mio. €. Die entsprechende Marge belief sich auf dem Vorjahresniveau von 28,0%.

Underlying EBITDA und EBITDA-Marge

	2017	2016
Underlying EBITDA in Mio. €	282,4	273,5
Underlying EBITDA-Marge in %	28,0	28,0

Auf die Sparte Bioprocess Solutions entfielen im Berichtsjahr Sondereffekte in Höhe von -21,6 Mio. € gegenüber -20,1 Mio. € im Vorjahr.

Produkte und Vertrieb

Die Sparte Bioprocess Solutions deckt mit ihrem Produktportfolio nahezu alle Schritte des biopharmazeutischen Produktionsprozesses und zunehmend auch der vorgelagerten Prozessentwicklung ab. Die Produktpalette umfasst unter anderem Zellkultur-Medien, Zelllinien, Bioreaktoren, ein breites Sortiment für die Separation, Reinigung und Aufkonzentrierung sowie Lösungen für die Lagerung und den Transport von biologischen Zwischen- und Endprodukten. Um unsere Kunden bei der Einhaltung regulatorischer Anforderungen bestmöglich zu unterstützen, bieten wir zudem ein umfangreiches Serviceangebot an.

Ausgebautes Portfolio unterstützt Kunden

Mit erweiterten Produkten und neuen Generationen bestehender Produktlinien sowie der Akquisition von Umetrics hat die Sparte Bioprocess Solutions im Berichtsjahr ihr Portfolio erweitert.

Umetrics bietet Biopharma-Kunden Effizienzsteigerungen durch Softwarelösungen und hilft ihnen, Prozesse vor allem beim Scale-up zu digitalisieren.

Im Produktbereich präsentierte Sartorius im Berichtsjahr die zweite Generation der Einweg-Bioreaktorserie BIOSTAT STR. Sie ist auf den Einsatz der neuen Single-Use-Bags abgestimmt und deckt ein Arbeitsvolumen von 12,5 bis 2000 Litern ab. Den Kunden ermöglicht die skalierbare Serie eine deutliche Zeitersparnis bei der Entwicklung von Produktionsprozessen.

Mit einem neu entwickelten Single-Use-System steht für Anwender zudem eine innovative Komplettlösung zur Filtration biopharmazeutischer Medien im größeren Maßstab bereit. Filtrationsprozesse lassen sich durch das neue System noch einfacher und mit weniger Zeitaufwand durchführen.

Erweitert wurde auch der Bereich der Membranchromatographie. Die nun auch als Cassetten verfügbaren Membranadsorber können für die Aufreinigung biopharmazeutischer Medien zu einem Produktionssystem im Großmaßstab kombiniert werden. Sie heben die bisherigen Beschränkungen auf, die kleine Baugrößen mit sich brachten.

Vertriebsaktivitäten verstärkt

Die Sparte Bioprocess Solutions vertreibt ihr Produktportfolio direkt über eigene Außendienstmitarbeiter. Die Vertriebsaktivitäten bei Großkunden werden dabei durch ein globales Key Account Management koordiniert und unterstützt. Im Rahmen unserer regionalen Initiativen zur Umsetzung unserer mittelfristigen Strategie haben wir im Berichtsjahr unsere Vertriebsaktivitäten in Nordamerika verstärkt.

Forschung und Entwicklung

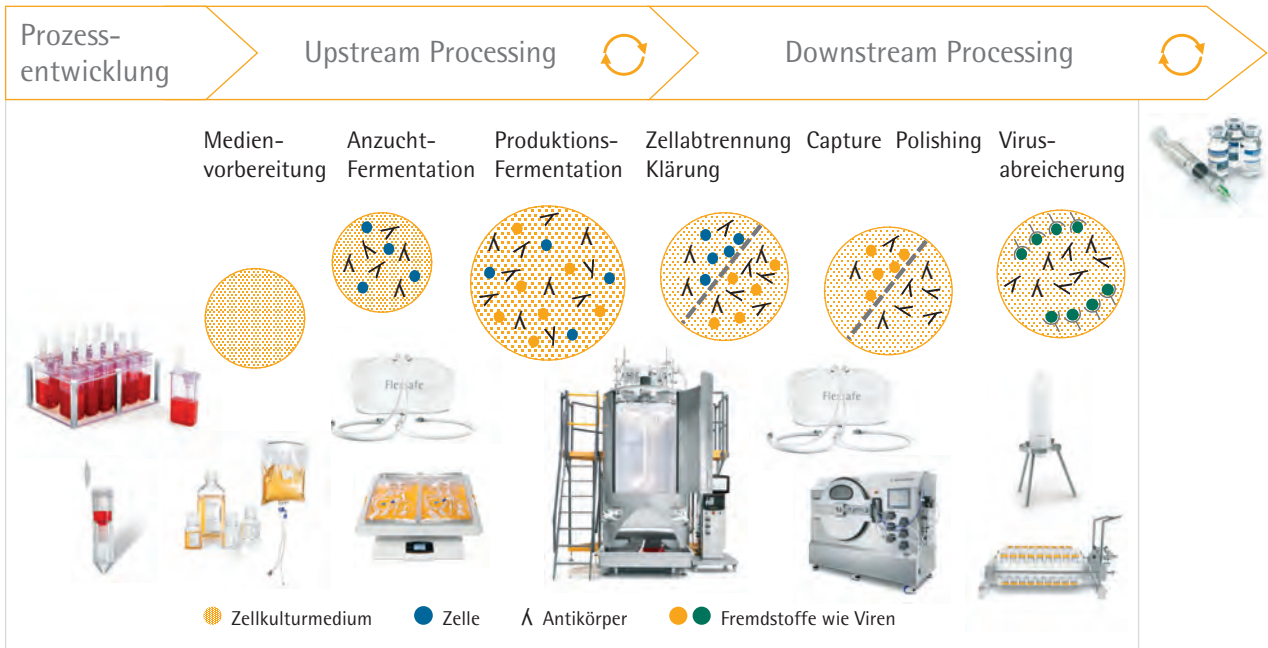
Die Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) umfassen außer der Neu- und Weiterentwicklung eigener Produkte im Bereich der Kerntechnologien auch die Integration neuer Produkte durch Kooperationen oder Akquisitionen. Das Ziel von Sartorius ist es, den Kunden zu helfen, ihre Prozesse kontinuierlich zu optimieren und deren Effizienz stetig zu steigern.

Die Entwicklungsaktivitäten von Sartorius konzentrieren sich im Wesentlichen auf die folgenden Technologiebereiche: Membranen, die die Kernkomponente für Filterprodukte jeder Art bilden; unterschiedliche Basistechnologien wie Einwegcontainer und Sensoren sowie Prozesssteuerung beispielsweise für die Fermentation.

Im Berichtsjahr lag ein Schwerpunkt der Arbeit weiter darauf, eine neuartige Softwareplattform zur Steuerung einzelner Prozessschritte zu entwickeln. Sie ermöglicht die Generierung konsistenter Daten in Echtzeit für eine optimierte Überwachung und Steuerung von Upstream- und Downstreamprozessen vom Labormaßstab bis hin zur kommerziellen Produktion.

Zu den Hauptaufgaben gehörte zudem die weitere Integration des Software-Angebots des akquirierten Unternehmens Umetrics. Mit dem Spezialisten für die Datenanalyse zur Modellierung und Optimierung von biopharmazeutischen Entwicklungs- und Produktionsprozessen hatte Sartorius bereits vor der Übernahme seit mehreren Jahren zusammengearbeitet. Künftig sollen weitere datenbasierte Analyse- Software-Werkzeuge bereitgestellt werden, um die Arbeit der Kunden noch effizienter und kostengünstiger zu machen.

Regional betrachtet befindet sich unser größter F&E-Standort an der Konzernzentrale in Göttingen; weitere wichtige Standorte sind Aubagne, Guxhagen und Bangalore sowie Bohemia, Royston und Umeå.



Vereinfachte Darstellung

Produktion und Supply Chain Management

Die Sparte Bioprocess Solutions verfügt über ein weltweit gut ausgebautes Produktionsnetzwerk mit Standorten in Europa, Nordamerika und Asien. Die größten Produktionskapazitäten befinden sich in Deutschland, Frankreich und Puerto Rico. Darüber hinaus produzieren wir in Großbritannien, der Schweiz, Tunesien, Indien und den USA.

Erweiterung der Produktionskapazitäten

Vor dem Hintergrund des in den vergangenen Jahren dynamischen Wachstums des Bioprozess-Geschäfts hat Sartorius den Ausbau seiner Produktionskapazitäten gegenüber seiner ursprünglichen Planung aufgestockt und beschleunigt. Die Membranproduktion in Göttingen wurde weiter ausgebaut.

Im September traf der Hurrikan Maria Puerto Rico. Aufgrund hoher Baustandards trugen bestehende und im Bau befindliche Gebäude nur geringe Beschädigungen davon. Allerdings waren wegen der stark beeinträchtigten Infrastruktur für rund vier Wochen keine Lieferungen aus der Produktion möglich. Dennoch sieht Sartorius den Standort weiter als geeignet an. Um jedoch in Zukunft mögliche Beeinträchtigungen der Liefersicherheit zu reduzieren, wird die Produktion in Yauco künftig stärker auf Standardprodukte konzentriert, die auf dem amerikanischen Festland gelagert werden können.